Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 162. Donnerstag, den 15. Juli 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. und 14. Juli 1841.

Herr Präsident Braun aus Gumbinnen, Herr Partikulier Stägge nebst Gemahlin aus Berlin, Herr Kaufmann Gehrke nebst Gemahlin aus Thorn, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Schröder aus Leipzig, Meyer nebst Gemahlin und Sohn aus Königsberg, Werckmeister aus Berlin, log. im engl. Hause. Herr Rittergutsbesitzer und Decan v. Sumplawski aus Nehden, Herr Ober-Grenz-Controlleur v. Wagenhoff aus Lauenburg, Herr Hauslehrer Busler aus Colberg, log in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Kaufmann aus Zellen, Herr Studiosus Padlien aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Köhne aus Marienburg, log. im Hotel de St. Petersburg.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Kaufmann Otto Heinrich Pohl und die Jungfrau Mathilde Alexandrine Jaroschewski, haben durch einen unterm 7. Juli d. J. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 8. Juli 1841.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

2. Der Einsaße Johann Penner in Koszelitzke und dessen verlobte Braut,

die verwittwete Hakenbüdner Thimm, Maria geborne Andres von Zeier, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 25. Juni d. J., während der von ihnen einzugehenden Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienburg, den 26. Juni 1841.

Königliches Landgericht.

3. Zur Lieferung des erforderlichen Bedarfs an Brennholz zum Heitzen der Zimmer im hiesigen Regierungsconferenzgebäude pro 1841/42, bestehend in Achtzig Klaftern büchen Scheite, soll ein Unternehmer im Wege der Submission ermittelt werden.

Die diesfälligen Bedingungen können in den Dienststunden Vormittags von 9 bis 1 Uhr in unserer Finanzregistratur eingesehen werden.

Unternehmer, die sich als sicher legitimiren können, fordern wir hiermit auf, ihre Anerbietungen in versiegelten an uns addressirten, äußerlich mit dem Rubro:

„Submission auf die Lieferung des Brennholzes zum Heitzen der Zimmer im Regierungsconferenzgebäude"

versehenen Erklärungen bis zum

19. Juli d. J.

einzureichen.

In diesen Submissionen muß:

a. die gehörige Bekanntschaft mit den festgestellten Bedingungen und die Annahme derselben deutlich ausgedrückt,
b. der Preis pro Klafter incl. aller mit der Ablieferung bis in die dazu bestimmten Räume verbundenen Kosten, genau angegeben werden und
c. über die persönliche Qualification und Sicherheit zur Ausführung des Geschäfts der benöthigte Nachweis geführt werden.

Die Auswahl unter den sich meldenden Lieferanten bleibt der Regierung vorbehalten, ein jeder derselben bleibt jedoch an sein Gebot so lange gebunden, bis er durch den Zuschlag an einen Andern, oder durch unsere ausdrückliche Erklärung davon entbunden worden.

Danzig, den 23. Juni 1841.

Königl. Regierung,
Abtheilung für dierecte Steuern, Domainen und Forsten.

4. **Auction.**

Aus Auftrag des hiesigen Königl. Stadt-Gerichts soll

Sonnabend den 7. August d. J.

im Auctions-Locale Junkerstraße № 21., eine ansehnliche Parthie in Beschlag genommener Weine in Fässern und in Flaschen, und zwar weiße und rothe französische und diverse Rheinweine, zusammen im Werthe von etwa 500 Rthlrn., öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Elbing, den 7. Juli 1841.

Apel,
Stadt-Gerichts-Calculator
und gerichtlicher Auctions-Commissarius.

Verbindung.

5. Berichtigung der Annonce № 6., im Intelligenz-Blatt № 159.

Unsre am 11. d. M. in meinem Hofe zu Petershagen bei Tiegenhoff vollzogene eheliche Verbindung, zeigen wir allen Freunden und Bekannten ganz ergebenst an.

Peter v. Riesen,

Schidlitz, den 14. Juli 1841. Anna v. Riesen, verw. Fröse, geb. Martens.

Anzeigen.

6. Da die finale Vertheilung der Nachlaßmasse des verstorbenen hiesigen Kaufmanns Carl Gabriel Gerlach und seiner verstorbenen Ehegattin Renate Lucie Gerlach geb. Benck innerhalb vier Wochen erfolgen soll, so werden die unbekannten Gläubiger derselben hiemit aufgefordert, sich innerhalb der im Gesetz vorgeschriebenen Frist mit ihren etwanigen Ansprüchen bei den unterschriebenen Testaments-Executoren zu melden; widrigenfalls sie sich nach erfolgter Vertheilung wegen ihrer Forderungen nur an jeden der Erben nach Verhältniß seines Erbtheils zu halten berechtigt sein werden.

Danzig, den 28. Juni 1841.

Die Testaments-Executoren.

Richter. Skerle.

7. Freitag den 16. d. M., 7 Uhr Abends: General-Versammlung im freundschaftlichen Vereine zur Berathung über Angelegenheiten der Wirthschaftsführung.

Am 12. Julius 1841. Die Vorsteher.

8. Ein Malergehilfe, welcher auch in Lakier-Arbeiten geübt ist, und auswärtig beschäftigt zu werden wünscht, kann sich melden Hundegasse № 270.

9. Gesittete Mädchen, welche geneigt sind die Damenschneiderei zu erlernen, können sich melden Breitegasse № 1161., eine Treppe hoch nach vorne.

10. Ein starker Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Schlosser-Profession zu erlernen, findet ein Unterkommen Breitegasse № 1181.

11. Mit Schiffer Kreitling, Strm. Voigt, ist ein Faß Zündhölzer sig. C. J. # 76., Gew. Br. 1⅝ Ctr., an Herrn J. F. Fischer addressirt, von Berlin hier angekommen und bei mir zur Niederlage gebracht. Dasselbe kann bei mir in Empfang genommen werden. J. A. Piltz, Frachtbestätiger.

12. **Seebad Westerplate.**

Donnerstag den 15. d. Mts. Konzert, wozu ergebenst einladet

Krüger.

13. 4000 Rthlr. sind in verschiedenen Posten auf ländliche oder stadtische Grundstücke sofort zu begeben. Adressen sub Litt. E. D. werden im Intelligenz-Comtoir einzureichen gebeten.

14. Dampfschifffahrt.

Das Dampfschiff Gazelle wird, bis zu einem erfolgenden Widerruf, zweimal die Woche Fahrten zwischen Königsberg und Neufahrwasser bei Danzig unternehmen und dabei jedesmal in Pillau anlegen. Es soll jeden Montag und jeden Freitag Morgens 7 Uhr von Königsberg nach Neufahrwasser, jeden Dienstag und Sonnabend aber, um 8 Uhr Morgens von Neufahrwasser nach Königsberg gehen, und diese Fahrten Freitag den 16. d. M. beginnen.

Mitreisende werden ersucht, ihr Gepäck mit kennbaren Namens-Bezeichnungen versehen, ½ Stunde vor Abgang an Bord des Dampfschiffes schaffen zu lassen.

Der auf dem Schiffe befindliche Conducteur nimmt die Bezahlung, ertheilt die Reisebillets und sorgt auf der Reise bestens für die Passagiere.

Eine gute Restauration befindet sich an Bord. —

Preise der Plätze sind:

	1ter Platz.	2ter Platz.
Zwischen Königsb. u. Neufahrwas. à Person	3 Rtlr. — Sgr.	2 Rtlr. 5 Sgr.
Zwischen Königsberg u. Pillau	20 Sgr.	15 Sgr.
Zwischen Neufahrwasser u. Pillau	2 Rtlr. 10 Sgr.	1 Rtlr. 20 Sgr.

Erster Platz 60 ℔, zweiter Platz 50 ℔ Gepäck frei.

Kinder unter 13 Jahren zahlen die Hälfte.

Königsberg, den 10. Juli 1841.

Die Direktion der Königsberger Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Vermiethungen.

15. Das Haus vor dem Legenthor, dicht an der rothen Brücke, mit einem Backofen versehen, nebst Hofplatz und Stallgebäude, ist zum 1. October d. J. zu vermiethen. Näheres Johannisgasse № 1389.

16. Breitegasse No. 1212. sind in der obern Etage zwei Stuben nebst Küche an ruhige Bewohner zu vermiethen und zum October zu beziehen. Das Nähere ist zu erfahren 2ten Damm No. 1287.

17. Johannisg. 1324. ist eine Vorstube, Kammer u. Holzgelaß zu vermiethen.

18. Langenmarkt № 444. ist zu Michaeli die Hange-Etage, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, großer Küche, Speisekammer, Keller und Holzstall zu vermiethen. Das Nähere daselbst von 11 bis 1 Uhr.

19. Wegen Veränderung ist auf dem dritten Damm № 1416. eine anständige Wohnung von 5 Stuben nebst Keller, Bodengelaß ꝛc. zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

20. Bootsmannsgasse № 1179. sind meublirte Stuben gleich zu beziehen.

21. Langgasse № 407. sind 2 große Zimmer für die Dauer des Dominiks zusammen oder einzeln zu vermiethen.

22. Breitegasse № 1202. ist die Saal-Etage, bestehend aus zwei decorirten Zimmern, einer Gesindestube, Küche, Keller rc, zu vermiethen.
23. Karpfenseigen № 1688 ist eine Vorstube mit oder ohne Meubeln zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen. Näheres daselbst.
24. Langenmarkt № 458. sind drei meublirte Stuben zu vermiethen und zum 1sten August zu beziehen.
25. Töpfergasse № 74, sind 5 Stuben, Küche, Keller, Speisekammer, Remise und andere Bequemlichkeiten zu vermiethen.
26. Eine freundliche Vorstube nebst Kabinet ist mit auch ohne Meubeln zu vermiethen 1. Steindamm No. 383.
27. Heil. Geistgasse № 782. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

Auctionen.

28. Freitag den 16. Juli d. J., sollen in dem Hause № 456. an der Schneidemühle, auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Mehrere gute eichene Küven, Wannen, Balgen und Fässer mit Eisenbänden, Walzen, Tragen und allerlei andere, bisher zur Fabrikation von Wachs- und Stearin-Lichten benutzte Geräthe, die sich besonders für Seifen-Siedereien, Brennereien und Brauereien eignen, ferner 1 Parthie altes Bauholz, Fenstern, Eisen und Kupfer und einige Mobilien.

29. **Heu-Verkauf.**

Montag, den 19. Juli 1841, Vormittags 11 Uhr, soll auf den Schellemühler Wiesen eine bedeutende Parthie des besten und gut gewonnenen Pferde- und Kuh-Heues, in Köpfen stehend, an den Meistbietenden verkauft, und zugleich die diesjährige Grummet-Nutzung von mehreren Stücken diverser Größe, zur Pacht ausgeboten werden. — Die Bedingungen für Beides werden im Termine selbst angezeigt werden.

Zur zahlreichen Versammlung ladet höflichst ein

Fiedler, Auctionator,
Röpergasse № 475.

30. Sonnabend den 17. Juli c. Mittags präcise um 12 Uhr, sollen vor der Manege

2 dunkelbraune starke Wagenpferde, 5 Fuß 6 Zoll hoch und resp. 9 u. 10 Jahr alt, an den Meistbietenden verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

31. Achtzig Mutterschaafe und achtzig Hammel stehen zum Verkauf im siebenten Hofe zu Pelonken.

32. **Die jetzt durch Capt. Kuiper angekommenen** sehr schönen Holl. Heeringe und Kabliau empfiehlt zum billigsten Preise
C. H. Nötzel am Holzmarkt.

33. Holl. Kabliau u. vorzügliche holl. Heeringe a 9 Pf. u. 1 Sgr., empfiehlt
Heinr. v. Dühren, Pfefferstadt № 258.

34. Ein recht guter Handwagen ist billig zu verkaufen Schüsseldamm 1154. eine Treppe hoch.
C. Siewert.

35. [redacted] Eine Parthie 15—18-zöllige Fliesen stehen zum Verkauf 1sten Steindamm № 383.

36. Hochländisches büchnes Klobenholz wird a 7 Rthlr. pro Klafter, frei vor des Käufers Thüre, 1sten Damm No. 1112. verkauft.

37. Frische messinaer Apfelsinen, Pommeranzen, Citronen, nanteser Sardinen, Trüffeln, ital. Kastanien, Catharinen- und Kaiser-Pflaumen, Cayenne-Pfeffer, engl. Pickels, India Soy, Walnuth Ketchup, Anchovies-Essence, ächte Vanille in einzelnen Stangen, feinstes Salatöl, Oliven, kl. Capern, alle Sorten beste weiße Wachslichte, Stearin-, Palm- und ächte engl. Sperma-Ceti-Lichte erhält man billig bei
Jantzen, Gerbergasse № 63.

38. **Leinene Oberhemden** nach den neuesten Façons auf's Sauberste gearbeitet, von der billigsten bis zur feinsten Sorte, so wie **ächte Bielefelder Leinwand**, Stückweise in vorzüglicher Qualité, empfiehlt zu äußerst billigen **Preisen**
Fischel.

39. Alle Sorten **neuester Hüte und Mützen**, Schlaf- u. Hausröcke, in noch nie so dauerhaften Zeugen, Damenblusen, Steppdecken, **Staubmäntel** und Staubhemden sind stets in größter Auswahl bei
A. M. Pick, Langgasse.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

40. Subhastations-Patent.
Nothwendiger Verkauf.
Landgericht zu Marienburg.

Das in der Mühlengasse hieselbst № 752. Litt. A. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück der Steuermann Jackowskischen Erben, abgeschätzt auf 151 Rthlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
am 7. September 1841, Vormittags um 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

41. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Putzig.

Das der Wittwe und den Erben des August Löwnau gehörige, auf 1529 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzte Bauergut № 5. in Strzellin, soll in termino

den 27. September 1841, von Vormittags 10 Uhr

ab, an ordentlicher Gerichtsstelle hier dem Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in der hiesigen Registratur einzusehen.

42. Freiwilliger Verkauf.

Die dem Fiscus gehörigen 9 Morgen 28 □Ruthen Pr. Maaßes, welche bisher einen Theil zu dem Grundstücke Fleischerstraße No. 9. A. I. 76. gehörenden 2 Erbe Bürgerlandes ausgemacht haben, in der kleinen Michelau im vierten Loose liegen und auf 675 Rthlr. 12 Sgr. 3 Pf. gerichtlich abgeschätzt sind, sollen in Gemäßheit des Auftrages des Königl. Oberlandes-Gerichts zu Marienwerder in dem im Stadtgericht

auf den 18. October c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Titius anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 19. Juni 1841.

Königliches Stadtgericht.

Edictal - Citation.

43. Land- und Stadtgericht Mewe.

Im Hypohekenbuche des dem Franz von Majewski gehörigen Freischulzenguts zu Gonsiorken Nro. 11. der einzelnen Grundstücke des Amts Pelplin steht Rubr. III. No. 4. ein Darlehn von 1000 Rthlr. zu 6% verzinslich, für den Kaufmann und Rathsverwandten Gottlieb Benjamin Krafft ex decreto vom 31. Dezember 1820 eingetragen. Alle diejenigen, welche an diese Post und das darüber ausgefertigte, angeblich verlorne Dokument, bestehend aus der Obligation des Freischulzen Joseph v. Majewski und seiner Ehefrau Rosalie geb. v. Owicka vom 20. Dezember 1820 nebst Hypothekenschein vom 31. Dezember 1820 als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, werden aufgefordert, dieselben vor oder spätestens in dem auf

den 29. September c., Vorm. 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle anstehenden Termin bei Vermeidung der Präclusion mit ihrem Realanspruch geltend zu machen.

Mewe, den 7. Juni 1841.

Schiffs - Rapport.

Den 3. Juli angekommen.

Fantina — H. C. de Groot — Hamburg — Stückgut. C. H. Pantzer.
Alida — C. W. de Bör — Rotterdam — Ordre.

Gesina	G. J. v. d. Woude	Antwerpen	Ballast.	Ordre.
Gratitude	T. Sloyd	Lübeck	—	—
Sylph	N. Manger	Guernsey	—	P. Lehmann.
Schestädt	J. H. Köster	Copenhagen	—	F. Böhm & Co.
Minerva	H. P. Holzerland	Jersey	—	Ordre.
Anna	A. F. Bieze	Amsterdam	—	—
Germania	D. E. Hoppenrath	Montrose	Stückgut.	Rheederei.

Wind N.=W. N.=O.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 9. bis incl. 12. Juli 1841.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 2664⅙ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 2013½ Lasten unverkauft und 100½ Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	488⅓	27	—	10	—	20⅚
	Gewicht, Pfd.	128—133	119—121	—	113	—	—
	Preis, Rthlr.	138⅓-163⅓	73⅓—78⅓	—	56⅔	—	76⅔-81⅔
2. Unverkauft	Lasten: . .	1811	191	—	—	7	9½
II. Vom Lande:	d. Schfl. Sgr	73	37½	—	gr. 28 kl. 25	22	gr. 44 w. 41

Thorn sind passirt vom 7. bis incl. 9. Juli 1841 und nach Danzig bestimmt:

222 Last 31 Scheffel Weizen.
18 Last — Scheffel Roggen.
1 Last 14 Scheffel Hanfsaat.
14 Rollen gr. Packleinwand.
6 Last 33 Scheffel Leinsaat.
1½ Ctr. Hanf.
2646 Stück kiehnen Rundholz.
2177 Stück kiehne Balken.
341 Stück kiehen Bretter.
183 Stück eichne Balken.
882 Stück eichne Bohlen.
19 Schock eichne Stäbe.
84 Klafter Brennholz.